

VEREIN FÜR SOZIALE RECHTSPFLEGE DRESDEN E. V.

Karlsruher Str. 36, 01189 Dresden
Tel (03 51) 40 20 80, Fax (03 51) 40 20 830
info@vsr-dresden.de
www.vsr-dresden.de

KONTAKT

Tel: (0351) 40 20 8 -31
Email an: pier36@vsr-dresden.de

BEI INTERESSE RUFEN SIE UNS AN,
SCHREIBEN SIE UNS GERN EINEN
BRIEF ODER SENDEN UNS EINE
E-MAIL.

BANKVERBINDUNG:

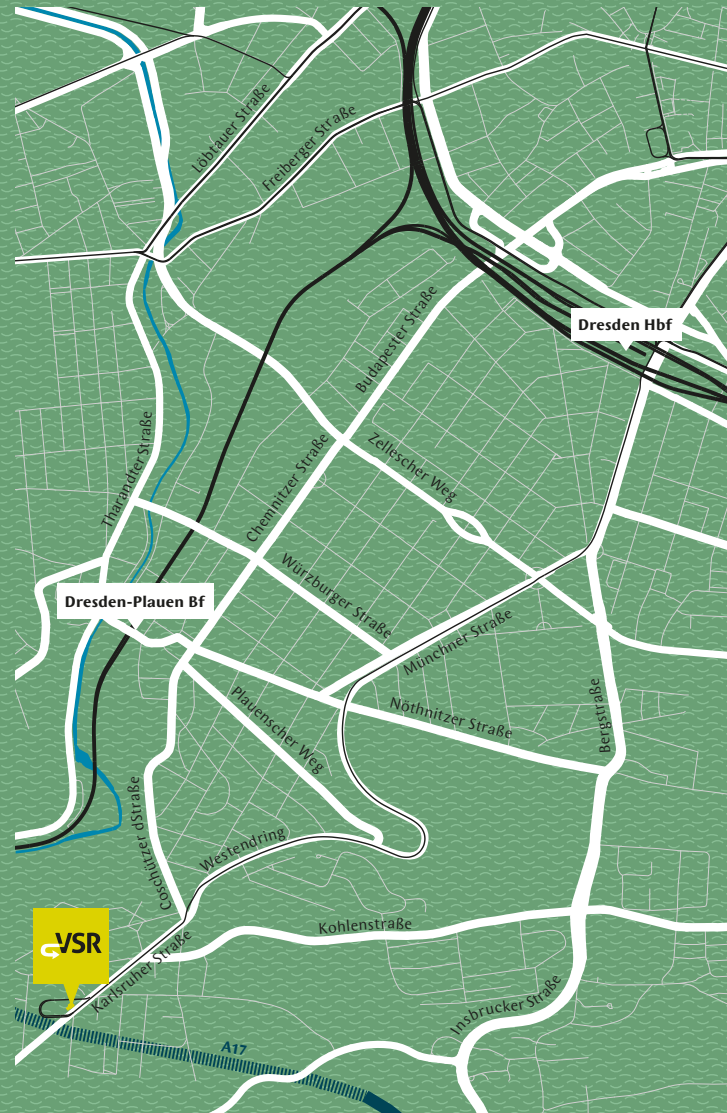
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE06850503003120134103
BIC: OSDDDE81XXX



Für Geldauflagen:

Postgiroamt Leipzig
IBAN: DE29860100900166022903
BIC: PBNKDEFF

SO FINDEN SIE UNS:

Verein für soziale Rechtspflege Dresden e. V.
Karlsruher Str. 36
01189 Dresden



-  3 (Richtung Coschütz, bis Endhaltestelle Coschütz)
-  66 (Richtung Freital-Deuben)



Verein für soziale
Rechtspflege Dresden e. V.



PIER 36

VOLLZUG IN FREIEN FORMEN

PIER 36

PIER 36 IST EIN PROJEKT DES VOLLZUGS IN FREIEN FORMEN. DIESE VOLLZUGSFORM BIETET DIE MÖGLICHKEIT, EINE HAFTSTRAFE AUSSERHALB DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT ZU VERBÜSSEN.

Das sozialpädagogisch betreute Wohnprojekt richtet sich an inhaftierte Männer aus sächsischen Justizvollzugsanstalten, welche nach Erwachsenenstrafrecht verurteilt sind und bei denen ein Unterstützungswunsch oder -bedarf im Rahmen der verbleibenden Haftzeit angezeigt ist. Eine Unterbringung im Projekt kann mindestens sechs und maximal zwölf Monate betragen. Die Teilnahme ist freiwillig. Über die Haftzeit hinaus ist zudem eine Nachbetreuung auf Wunsch hin möglich.

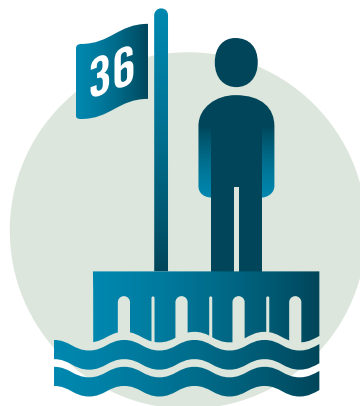
Den Teilnehmern des Projekts werden in einem verbindlichen und geschützten Rahmen Erprobungsmöglichkeiten zur langfristigen sozialen und beruflichen Wiedereingliederung unter Realbedingungen geboten. Hierbei werden sie intensiv durch die sozialpädagogischen Fach-

kräfte begleitet und unterstützt. Bis zur Aufnahme eines Arbeits- bzw. Beschäftigungsverhältnisses oder einer Ausbildung, werden die Bewohner zudem unter Aufsicht einer qualifizierten Arbeitsanleitung in handwerkliche und hauswirtschaftliche Tätigkeiten eingebunden.

Die Arbeit im Wohnprojekt zielt grundlegend darauf ab, schädliche Haftfolgen zu vermeiden und straffällig gewordene Menschen bei der Integration in ein eigenverantwortliches und straffreies Leben zu unterstützen.

ZIELE DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT MIT DEN BEWOHNERN SIND:

- Die Stärkung einer positiven Selbstwahrnehmung
- Die Entwicklung und Umsetzung von Lebensperspektiven und Zielen
- Der Aufbau einer stabilen und sicheren Entlassungssituation
- Die Förderung und Entwicklung eines straffreien Lebens
- Die Unterstützung bei der beruflichen Orientierung sowie die Entdeckung und Förderung eigener Ressourcen



ABLAUF EINER TEILNAHME IM PROJEKT

1. Vermittlungs- und Vorbereitungsphase

- Interessensbekundung durch den Strafgefangenen oder Vorschlag durch die JVA an den VSR Dresden e.V.
- Prüfung der Aufnahme durch den VSR Dresden e.V. in Form von persönlichen Einzelgesprächen
- Gemeinsame Einschätzung und Prüfung der Eignung im Rahmen der Vollzugskonferenz
- Zustimmung des Strafgefangenen, die vorgesehenen Regeln, Maßnahmen und Ziele der Nutzungsvereinbarung sowie des Vollzugs- und Eingliederungsplans umzusetzen

2. Aufnahme- und Umsetzungsphase

- Aufnahme ins Projekt
- Abschluss der Nutzungsvereinbarung
- Umsetzung der individuellen Arbeitsinhalte/Zielstellungen innerhalb einer verbindlichen Tagesstruktur

3. Ablöse- und Entlassungsphase

- schrittweise Ablösung von den Projektstrukturen und den Mitarbeitenden
- Möglichkeit der befristeten Anschlussbetreuung von bis zu 12 Monaten